



Protokoll des 18. Dialogforums in Lampertheim 04.05.2022 – 05.05.2022



Inhaltsverzeichnis

- ★ Checkliste Kinderrechte im Verwaltungshandeln
- ★ Ein Beteiligungskonzept für Taunusstein - Dialog mit der Steuerungsgruppe
- ★ „Aus Lust wird Frust“ - Entwicklung Aktionsplan
- ★ Tipps zu Ansprache & Motivation der Zielgruppe
- ★ Vom Vor-Ort-Gespräch zum Aktionsplan?
- ★ Umgang mit Vandalismus im öffentlichen Raum
- ★ KfK: Keine Annahme als Querschnittsaufgabe
- ★ Position der Koordinator*innen
- ★ Kinderrechte in den Verwaltungsalltag implementieren
- ★ Planung der Siegelübergabe
- ★ Kinder & Jugendbudget (selbstverwaltet)
- ★ Erfahrungsaustausch Zusammensetzung Steuerungsgruppe
- ★ Neustart der Jugendarbeit nach der Pandemie

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: Moderation, Schreiber* in

Name, Thema, Frage der AG: Checkliste Kinderrechte im Verwaltungshandeln

Wer war dabei? Name:

Lea Becker } Wolfsburg
Diana Ligoj }

Jürgen Brecht, Mannheim
Ellen Bruns, Wedemare
Michaela Ungerer, Remchingen
Martina Lehmann, Puchheim
Anna Schledorn, Regensburg
Claudia Seizener, Ilgsteheide
Melanie Barth, Eustirchen

→ Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten ⇒

In welchen KfK gibt es Checklisten und wann greifen diese?

Draußen wie Checklisten oder Haltung / Schulung / Information von MA

Wer kontrolliert?

Steuerungsgruppe: Verwaltung und Politik

Zielvereinbarung
- Checkliste Wittenhausen

- Spielzeit- und Bankplatzplanung Regensburg



Ein Beteiligungs- konzept für Tannusstein - Dialog mit der Steuerungsgruppe

Was wollt ihr damit?


Wer ist laut AP verantwortlich?

Was will ich von euch?!!

Wer arbeitet wo mit? → XYZ. Wer macht das?

Vorläufiges Konzept
(Pilot-Konzept für 3 Jahre)
↳ Evaluation
↳ Fortschreibung / Anpassung

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{2, 3, 4, 5} Moderation, Schreiber*in 

Name, Thema, Ein Beteiligungskonzept für Teamungs-
Frage der AG: Stein-Dialog mit der Steuerung Gruppe

Wer war dabei? Name - email

Christoph Böser


Andrea

Manuela

Steffi

➔ Darum ging es! Inhalt in selbstklärenden Stichpunkten ⇒

- Die Steuerungsgruppe als Arbeitsgruppe oder als informiertes Gremium ohne Aufgaben?
- Steuerungsgruppe braucht mehr: Entscheidungsvorlagen
weniger: offene Fragen, Austausch
-

Nächste Seite 

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: Moderation, Schreiber* in

Name, Thema
Frage der AG: „Aus Lust wird Frust“-Entwicklung Aktionsplan

Wer war dabei? Name

- Evi Anzinger
- Helene Rausch
- Birgit Schreiber
- Julia Stöcker

→ Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten =>

- Anforderungen und Empfehlungen des Vereins vs. Möglichkeiten und Interessen der Kommune
- Haltung der Verwaltung zum Vorhaben und Begünstigung Briefe nach digital (Corona) nicht transparent
- die vielen administrativen Aufgaben blockieren Kapazitäten für Maßnahmen mit der eigentlichen Zielgruppe
- KdK - Koordinatorin auch in der

Umsetzungsphase - Alleinkämpfer/In

- beschlossene Maßnahmen werden in eigener - nicht umgesetzt.

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AGI-Moderation ^{80%}
- Schreiber* in ^{20%}

Name, Thema Tipps zu Ansprache & Motivation
Frage der AGI: der Zielgruppe

Wer war dabei? Name:

Christine Taschinski, Stuttgart	Anna Schledorn, Regensburg
Heidrun Barnikot-Vert, Maintal	Julia Stöcker, Jarmagen
Michaela Rimkus, Weil am Rhein	Ingo Rupert, Wittenhausen
Sara Eckerlin, Maintal	
Anastasia Schmidt,	
Yvonne Lemke, Köln	

Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten. →

- Information vor Beteiligung

- Kinder-Website
- Social Media
- Schulen, Kitas, Einrichtungen
- Beteiligungsgremien wie Kinder- und Jugendparlamente

- **SCHULE:** = Schüler*innen-Vertretung
Lehrkräfte regelmäßig in-formieren (z.B. Veranstaltung zu Beginn des Schuljahres, Multiplikator*innen für Kinderrechte an Schulen)
Herausforderung/
alle Kinder einzubeziehen
zu erreichen


- **Öffentlichkeitsarbeit:** Social Media (Insta, usw., Herausf. Kinder zu erreichen)
Website / Kinderwebsite (Beteiligung bei Entwicklung)
Pressemeldungen, Plakate usw., QR-Codes
Gremien
(z.B. Runder Tisch KfK)

- Kindersprechstunde in Gemeinschaftsunterkünften
- Sozialraum-Orientierung (Format im Stadtteil-,bezirk)

> es bedarf vielfältiger (digitaler & analoger) Methoden

↳ nachhaltiger Kontakt nur über Beziehungsarbeit erreichbar!

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{3-4 Personen} Moderation, Schreiber*in 

Name, Thema,

Frage der AG: Vom ~~Akt~~ Vor-Ort Gespräch zum Aktionsplan?

Wer war dabei? Name -

e-mail

Jochen Kulczynski
Elisabeth Kies
Vera Priess
Ulrike Beckmann
Yasemin Doganay-Domnik
Sonja Jensen
Manfred Scholz

jochen.kulczynski@stadt-kitzinger.de
elisabeth.kies@zeven.de
vera.priess@ba-mh.berlin.de
u.beckmann@hehhoer.de
doganay-domnik@schuelm.de
sjensen@neuwied.de
Manfred.Scholz@Lampheim.de

Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten =>

Austausch + Klärung

Szenariums-
möglichkeit
durch
Koordination

↳ Vor-Ort Gespräch ^{→ Ablauf} → Erkenntnis
↳ Zielgespräch ^{→ Wer}
↳ Empfehlungen ^{→ Moderation}
↳ Aktionsplan

→ KINDERFREUNDLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Kollegiale Beratung /

Begleitung der KSK

⇒ Abgleich Prozessmoderabilität und Beteiligung
KSK???

ARGO

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: **Moderation**, **Schreiber*in**

Name, Thema,

Frage der AG: **Umgang mit Vandalismus im öffentl. Raum**

Wer war dabei? Name -

email

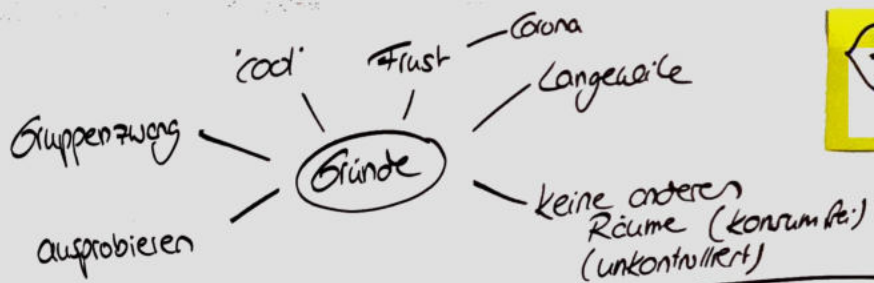
Elisabeth Kies
Yvonne Lenke
Manuela Kömmel
Annette Bach
Christine Taschinski

elisabeth.kies@zeven.de
yvonne.lenke@stadt-koeln.de
manuela.koemmel@landshut.de
sarah.aumann@grenzueberg.de
christine.taschinski@stuttgart.de

Darum ging es! Inhalt in selbstklärenden Stichpunkten →

- Vernetzung (Polizei, Ordnungsamt, Security) → Jugendarbeit
- Projekte z.B. Akim - München / Respektlos in Stuttgart
- Räume von für Jugendliche → Angebote schaffen
↳ Jugendzentren
- Konsumte
- Corona → Gewöhnung an Still/Leere im öff. Raum
- Trends zu Vandalismus (T.E.T.O.K.) ←
- Eigenverantwortung fördern ← **Peer-to-Peer**
- Medienpädagogik / eigene Challenges
- Verständnis für Jugendliche in Gesellschaft

ARGO




grunds. Haltung:
~~Wo beginnt~~
auffälliger Verhalten?

- Kinder / Jugendliche dürfen laut sein
z.B. Krachmacherzüge in Köln
- AG Jugendschutz (Ordnungsamt, Polizei, Jugendschutz, Komm. Jugendarbeit, Stadtjugendring, Grün/Nachw.)
↳ positiver Ansatz statt Kontrolle
Politik, Jugendbeirat
je nach Zielgruppe
- Zwischenlösung: Öffnung von Schulhöfen (zeitweise & betreut)
- mobile Jugendarbeit / Streetwork ≠ Security

OTTO

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{3-4 Personen} Moderation, Schreiber*in 

Name, Thema, Keine Annahme als Querschnittsaufgabe

Frage der AG: Wie motiviert man externe Beteiligte?

Wer war dabei? Name -

~~email~~

Evi Anzinger
Anastasia Schmidt
Melanie Barth
Helene Rausch
Ingo Rupert
Jürgen Brecht
Martina Lehmann
Steffi Pfeiffer

Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten =>

* Motivationstheorie

Intern & Extern möglich



"Klingeln putzen" ! -> Kontakte knüpfen,

Leute kennen, Ansprechpartner: ihnen kennen
Eigener Nutzen / Vorteile vermitteln

Runder Tisch, Arbeitsgruppen, AK's, etc.

Workshops (gemeinsames Arbeiten)

Zusammensetzung & Aufgaben einer Steuerungsgruppe

* Abhängig von versch. Faktoren, wie Finanzierung/Nächste Seite 
+ Wer entscheidet? 

ARGO

Kosten

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{3, 4, 5} Moderation, ^{1, 2} Schreiber*in 

Name, Thema, Position der Koordinator*innen
Frage der AG:

Wer war dabei? Name -

email

Michaela Rintung, Weil a. Rhein
Michaela Ungerer, Reichenheim
Julia Stöcker, Dirmingen
Birgit Schreiber, Maulbrunn
Lea Becker } Wolfsburg
Bianca Lieger }

➔ Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten ⇒

Wo ist die Stelle formal ausgerichtet?

Mit welchen Befugnissen ist sie ausgestattet?
Macht / Kompetenzen

Klärung des politischen Auftrags

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{Präsident} Moderation, ^{Präsident} Schreiber*in

Name, Thema, KR in den Verwaltungsrat / tag implementation

Frage der AG: Wer hat hier welche guten Beispiele?

Wer war dabei? Name -

~~email~~

Vera Priess

Sanja Jansen

Ulrike Beckmann

Sara Edelstein

Jochen Kulczynski

vera.priess@ba-mh.berlin.de

sjaensen@hauwied.de

u.beckmann@hennoor.de

S.edelstein@mantel.de

jochen.kulczynski@stelt-kitingen.de

Darum gehtes! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten =>

▷



Leitlinien
Beschlüsse

▷ als Pilotprojekt im ersten Abklimaplan

▷ Betroffene + Verantwortliche in die

Besetzung bringen

▷ Beteiligung ist nicht optional, sondern ein Recht.

Nächste Seite 57

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: ^{Präsident} Moderation, ^{Präsident} Schreiber*in

Name, Thema, Manuela Kamml

Frage der AG: Planung der Siegelübergabe

Wer war dabei? Name -

- email

Manuela Kamml

Martina Lehmann

Ulrike Beckmann

Birgit Schreiber

Elisabeth Kies

Nicholas Lingerer

manuela.kamml@bandshut.de

martina.lehmann@pudheim.de

u.beckmann@kennor.de

birgit.schreiber@mannheim.de

elisabeth.kies@zeven.de

mungerer@rcmchingen.de

Darum ging es! Inhalt in selbstklärenden Stichpunkten

- Wer wird eingeladen? → Politik wichtig
- Termin: Kinder u. Jugendliche einbinden; evtl. bestehenden Kinderlag nutzen od. Ferienprogramm
 - ↳ Programm mitgestalten
- Unterstützung durch den Verein z.B. Pressearbeit
- Öffentlichkeitsarbeit: ~~die~~ kommunale Medienkanäle nutzen z.B. Newsletter, Homepage, Social Media
Unterseite der KSK-Homepage

Aufgaben verteilen:

- AG gründen
- Helfer für Aufgabe begeistern
- Ämter einbinden: Veranstaltungsplanung
Pressestelle
Stadtmarketing
Schulen und/oder Kindergärten
Jugendarbeit

Räumlichkeiten: Jugendzentren
Draußen



Steuerungsgruppe einbinden

- ↳ Verantwortliche könnten ihre Aufgaben vorstellen
- ↳ „kleiner Siegel“ od. ähnliches für die Verantwortlichen um Bewußtsein, Verantwortung u. Freude für die Aufgabe zu generieren

Nächste Seite

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG:

- Moderation 
- Schreiber*in 

Name, Thema) (SELBSTVERWALTET)

Frage der AG: KINDER- & JUGENDBUDGET

Wer war dabei? Name:

Vera Priess

vera.priess@ba-mh.berlin.de

Christine Taschinski

christine.taschinski@stuttgart.de

Sonja Jensen

~~Sonja Jensen~~ sjensen@neuwied.de

Melanie Barth

mbarth@eushirchen.de



Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten →

- BETEILIGUNGSHAUSHALT (ONLINE, Ü16) → EIGENES FORMAT FÜR KINDER ^(HOCHSCHWELIG)
- JUGENDFORUM ^{HOCHSCHWELIG}
- SCHÜLER*IMMENHAUSHALT ^(HOCHSCHWELIG)
- KINDER- & JUGENDJURY / KINDER- & JUGENDFONDS ^(NIEDRIGSCHWELIG)
- DEMOKRATIE LEBEN ⇒ PROJEKTFÖRDERUNG FÜR SELBSTVERWALTET
- BUNDES- & LANDESPROGRAMME CHECKEN ✓
- BEHÖRDEBEIRAT / ANTRÄGE AN POLITIK

⇒ BEZIEHUNGSARBEIT

⇒ VOR- & NACHBEREITUNG

⇒ KRITISCHE REFLEXION / INSTRUMENTALISIERUNG?

OTTO

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: Moderation, Schreiber* in

Name, Thema, Steffi Pfäffer - Erfahrungsaustausch Zusammen-
Frage der AG: Setzung Steuerungsgruppe? Was ist gewinn-
bringend, befriedigend?

Wer war dabei? Name: Jochen K., Kitzingen
Helene Rausch, Wittingen

Jellie Stöcker, Stadt Dorowagen


Lea Becker, Wolfsburg; Yasemin Doganay-Domnit,
Claudia Selzener, Bargteheide Schwelm

Anastasia Schmidt, Weilerswist; Sara Eckerlin, Maintal

Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten →

- Zusammensetzung nach thematischen Schwerpunkten
 - ↳ intern und extern?
 - ↳ Größe?
 - ↳ welche Akteure müssen was leisten?
 - ↳ welche Themen werden schon bearbeitet / sind geplant
→ aufgreifen
 - ↳ Kommunalpolitik einbeziehen?!

Protokollvorlage

Wählen Sie zunächst folgende Rollen in Ihrer AG: Moderation, Schreiber*in 


Name, Thema, Neustart Jugendarbeit n.d. Pandemie analog statt digital
Frage der AG: Setting Ländl. Raum

Wer war dabei? Name -

~~email~~

- Ingo ~~Ruppert~~ Ruppert
- Anna Schledorn
- Yvonne Lemke
- Ellen Bruns
- Annerose Raith

Darum ging es! Inhalt in selbsterklärenden Stichpunkten =>

- Programm "Aufholen nach Corona" - Festival m. bek. Bands } Köln
- kostenlos
- partizipativ geplant
- Wick-off-Event
- "Wir sind doch keine Maschine" - Köln
- Beratungsangebot - aktiv i. öffentl. Raum sichtbar machen
- Einbindung d. Schulsozialarbeit - "Walk to Talk"
Kontakt über Social Media möglich Whats-App - Fokus auf d. Ebene der Beziehungsarbeit
- digital -> große Hürde d. Datenschutz
- Jdl. sind "müde", brauchen eigenen Freiraum/zeit - haben sich eigene "Räume" gesucht
Nächste Seite 

Infos - Hinweise - Wünsche

- Suchfeldmaske auf der Homepage der KFK e.V.
- Dialogforum "analog" ✓ Bewan! ☺ ✓ da gehe ich mit **verpflichtende Teilnahme** durchsetzen!
- Kommunikation / Zusammenarbeit mit Sachverständigen muss deutlich aus der Einbahnstraße!
- Bitte um TN-Liste dieses Dialogforums / Eigenercherche auf KFK-Website zu aufwändig)
- Protokoll von Vorträgen zur Verfügung stellen (→ aus Begehung)
- Arbeitsgruppen vom Verein moderieren + detailliertere Protokolle
- Themen im Vorhinein sammeln & Materialien zur Verfügung stellen (z.B. Anlagen QM Handbuch)
- kinderfreundliche Materialien über KFK
- einfaches Vernetzungstool für KFK-Koordinator*innen

FEEDBACK

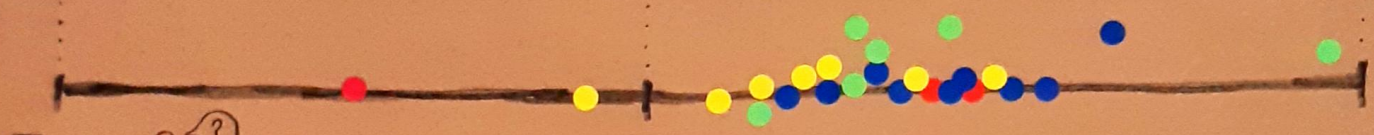


SOLLEN KÜNFTIGE DIALOGFOREN IM OPEN SPACE FORMAT STATTFINDEN?

NEIN, NIE WIEDER!

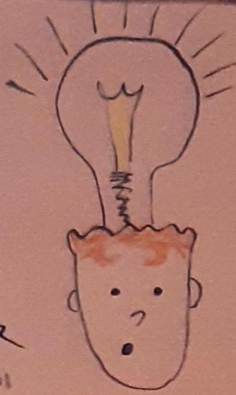
AB UND ZU

JA, IMMER!



FEEDBACK

WAS WAR BEIM DIALOGFORUM BESONDERS GUT?



- Das persönliche Gespräch ✓
- Kennlernen der Partnerkommune
- Eigenverantwortung
- keine Umfragen an (päd.) "Spielchen"
- der Austausch mit Anderen ✓
- entspannte Atmosphäre ✓
- entspannte Atmosphäre & das Gefühl Zeit haben, zur Sprache & Austausch ✓
- andere Kommunen vor Ort kennenlernen ✓
- Koordinatoren als Profis
- Aufgeschlossenheit / Mindset aller Koordinatoren ✓

WAS SOLL VERBESSERT ODER GEÄNDERT WERDEN?

Unterbringung in gemeinsamer Unterkunft wünschenswert

das Essen: bitte vorher die versch. Essen bekannt geben, auch Fleischnesser mögen Gemüse!

Ja! Bitte Essen organisieren!

ROLLE KfK-HA!? in der Tendenz hat eine Abgrenzung stattgefunden => Mehr miteinander

Übersicht welche Kommunen am selben Bearbeitungsstand im Prozess sind.

Gesamt-Organisation, ✓
Atmosphäre,
Zeitmanagement, Methode ☺
persönliches Kennenlernen

Einladungen + to-Do früher versenden (Vorlauf in Verwaltungen / Urkabs etc)

Sachverständig mit einladen!

persönlicher Austausch nach 2 Jahren digitaler Foren war sehr bereichernd Danke dafür

Austausch, Atmosphäre, ✓ Methode

DAUKE & ich freue mich auf das nächste Treffen

Landes für Best-Practices Ideen dokumentieren und darüber rum-schreiben evtl. aktuelle Vorhaben / Projekte etc. einbringen

Der persönliche Austausch. Die Personen hinter den Kommunen in "echt" zu sehen!

Stattfinden in Präsenz
- Austausch - Vernetzungsmöglichkeit
- Best-Practices - Tipp vor Ort (!) in Kooperation

TN "Aischlöcher" nennen, weil sie Kritik äußern geht gar nicht! (auch nicht über Geflückel!)

Eh' Come-together-Spiel zu Beginn wäre schön, um sich gegenseitig kennenzulernen ->

Kommunen "matchen"
-> Größe, Struktur => Vergleichbarkeit

- wenig externen Input
- weiter selbstbestimmten Austausch

Das Essen war tagüber sehr einseitig. -> ehms warmer am 2. Tag wäre angenehm gewesen

Ich konnte mich auf das Konzept freuen. -> mir mich tatächlich

Mischung aus Austausch & Themen/Input

die einzelnen Arbeitsphasen wären kurzweilig

Teilnehmendenliste vorab zur Verfügung stellen

WAS WAR BEIM DIALOGFORUM BESONDERS GUT?

Das persönliche Gespräch ✓

Kennanfragen der Partnerkommune

Eigenverantwortung

keine Umwegen an (päd.) Spielchen

der Austausch mit Anderen ✓

entspannte Atmosphäre ✓

Entspannte Atmosphäre & das Gefühl Zeit zu haben, für Gespräche & Austausch ✓

andere Kommunen vor Ort kennenlernen ✓

Koordinatoren als Profis

Aufgeschlossenheit / Mindset aller Koordinatoren ✓

Gesamt-Organisation, ✓

Atmosphäre,

Zeitmanagement, Methode ☺

persönliches Kennenlernen

persönlicher Austausch
nach 2 Jahren
digitaler Foren
war sehr bereichernd
Danke dafür

Austausch,
Atmosphäre, ✓
Methode

DAUKE &
ich freue mich auf
das nächste Treffen

Stattfinden in Präsenz

- Austausch - Vernetzungsmöglichkeit

- Best-Practice-Beispiel vor Ort (!)
in Leupertheim

Ich konnte mich
auf das Konzept neu,
was mich tatsächlich
stark beschäftigt.

die einzelnen Arbeits-
phasen waren

kurzweilig

Der persönliche
Austausch. Die
Personen hinter den
Kommunen in "echt"
zu sehen!

- wenig externen Input
- weiter selbstbestimmten
Austausch

WAS SOLL VERBESSERT ODER GEÄNDERT WERDEN?

Unterbringung in
gemeinsamer Unterkunft
wünschenswert

das Essen: bitte vorher die
versch. Essen bekannt
geben, auch Fleischesser
mögen Gemüse!

Ja! →
Bitte Essen
besser organisieren!

Übersicht welche Kommunen am
selben Bearbeitungsstand im Programm sind.

Rolle KfK-MK!?
↳ in der Tendenz hat
eine Abgrenzung
stattgefunden → Mehr
Miteinander

Einladungen + to-do-
listen früher versenden (Vorkauf
in Verwaltungen/UKAs
etc)

Sachverständige
mit einladen!

TN „Aischlöcher“ nennen,
weil sie Kritik
äußern geht gar nicht!
(auch nicht selbstgefällig!)

Ein Come-together-
Spiel zu Beginn wäre
schön, um sich gegenseitig
kennenzulernen →

Das Essen wäre
tagtäglich sehr wichtig.
→ etwas warmer am 2. Tag
wäre angenehm gewesen

Teilnehmenden-
liste vorab zur
Verfügung stellen

Limits für Best Practice Ideen
dokumentieren und nachher
reinschicken
evtl. alternatives vorher abfragen & dichte
erstellen

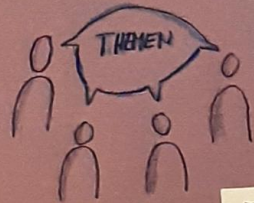
Kommunen „matchen“
→ Größe, Struktur
⇒ Vergleichbarkeit

Mischung aus Austausch
& Themen/Input

FEEDBACK

WAS NEHMEN SIE MIT?
(INHALTE, INSPIRATION, KONTAKTE...)

WELCHE THEMEN WÜNSCHEN
SIE SICH BEI DEN NÄCHSTEN
DIALOGFÖRMEN?



Kompass
Kontaktperson

Super Austausch
+ Kontakte
Kontaktperson
Netzwerke Infos

• Lücke schließen zw. KfK & Kunden
↳ die Umsetzbarkeit zw. Theorie & Praxis
↳ die Umsetzbarkeit zw. Theorie & Praxis
↳ die Umsetzbarkeit zw. Theorie & Praxis
↳ die Umsetzbarkeit zw. Theorie & Praxis

Zwischenbericht
(Erfahrungen)

Gute Beispiele
Man muss das
Rad nicht immer
neu erfinden!!!

- Projektideen
- neue Kontakte für
pers. Austausch /
Nachfragen

• Krisenfeste Gesellschaft
Kinder & Jugendliche in Krisen
(Pandemie, Krieg, Klima) stärker

Gute u. tolle
Ideen / Anregungen

Schöne
Gespräche

Beteiligungskonzept erstellen

gerne Tendem Themen!
(auch in Präsenz)
für mehr bereichsüberg.
Zusammenarbeit

Viele neue Ideen
guter Austausch

neue potenzielle
Netzwerkpartner:innen

Projektmanagement
Hilfreiche Methoden, Tools usw.

tolle
Anregungen

viele gute Projekt-
ideen

Kontakt

Lösungsideen &
Hilfestellungen
für meine Themen
le Kontakte u. Austausch-
möglichkeiten (konkrete Ansprach-
en zu Maßnahmen / Themen)

Ideen/Best
praxis Bsp.

Viele Ideen;
Kontakte → ab jetzt bz.
fragen mal eben melden

Ideen zur Umsetzung von
Maßnahmen + Meilensteinen im
Prozess KfK

Motiviert
an Ball zu bleiben
& Orientierung, um an
Ball bleiben zu können

↳ Vernetzung
↳ Wie macht ihr das?
↳ Erfahrungsaustausch

FEEDBACK

WAS NEHMEN SIE MIT?
(INHALTE, INSPIRATION, KONTAKTE...)



Kompass
+ Kontaktpersonen

Super Austausch
+ Kontakte

Kontakte &
Netzwerke Infos

- Projektideen
- neue Kontakte für pers. Austausch / Nachfragen

Gute Beispiele
Man muss das Rad nicht immer neu erfinden!!!

Gute u. tolle
Ideen / Anregungen

Schöne
Gespräche

Viele neue Ideen
guter Austausch

neue potenzielle
Netzwerkpartner:innen

tolle
Anregungen

viele gute Projekt-
ideen

Kontakt

Lösungsansätze &
Hilfestellungen
für meine Themen

neue Kontakte u. Austausch-
möglichkeiten (konkret Anproben
von Maßnahmen / Themen)

Ideen / Best
Practice Bsp.

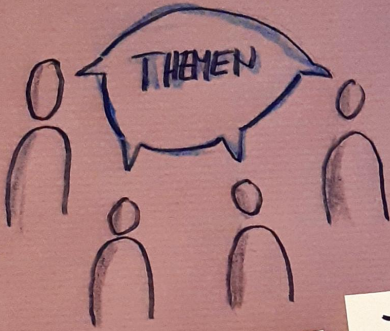
Ideen zur Umsetzung von
Maßnahmen + Meilensteinen im
Prozess KfK

Viele Ideen;
Kontakte → ab jetzt bei
Frage mal eben melden

Motivation
an Ball zu bleiben
& Orientierung, um an
Ball dabei zu können

↳ Vernetzung
↳ Wie macht ihr das?
↳ Erfahrungsaustausch

WELCHE THEMEN WÜNSCHEN SIE SICH BEI DEN NÄCHSTEN DIALOGFOREN?



„Lücke“ schließen zw. K/K ↔ Koordinieren
↳ die Umsetzbarkeit zw. Theoret. Ideal
und prakt. Alltag gemeinsam mit koordinieren
weiterentwickeln # Präzision
Le. Kinder System
Beteiligung der Betroffenen ✓

Zwischenbericht
(Erfahrungen)

Beteiligungskonzept erstellen

„Krisenfeste Gesellschaft“
Kinder & Jugendliche in Krisen
(Pandemie, Krieg, Klima) stärken

Projektmanagement
Hilfreiche Methoden, Tools usw.

gerne Tendenzen Themen!
(auch in Präsenz)
für mehr bereichsüberg.
Zusammenarbeit



**KINDERFREUNDLICHE
KOMMUNEN**

Eine Initiative von

unicef
für jedes Kind

Deutsches
Kinderhilfswerk



**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!**

Kinderfreundliche Kommunen e.V.
Büro Berlin
Leipziger Straße 119
10117 Berlin